

PRESSEINFORMATION



4. November 2014

Städte- und Gemeindebund tagte in Zerbst

OB Peter Kuras wurde zum Präsidiumsmitglied gewählt

Dessau-Roßlaus Oberbürgermeister Peter Kuras wurde auf der gestrigen Kreisvorstandskonferenz des Städte- und Gemeindebundes des Landes Sachsen-Anhalt in Zerbst als Mitglied des Präsidiums in den kommunalen Spitzenverband gewählt. Aufgabe dieses Verbandes ist es insbesondere, die gemeinsamen Belange der Kommunen gegenüber der Landesregierung und anderen Institutionen und Stellen zu vertreten sowie den Selbstverwaltungsgedanken zu pflegen und für die verfassungsmäßigen Rechte der gemeindlichen Selbstverwaltung einzutreten.

„Ich freue mich auf den Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen“, kündigte OB Peter Kuras an. „Außerdem ist es wichtig, in der Gemeinsamkeit stärker zu sein“, fasste er seine Eindrücke von der Sitzung zusammen. So wurde eine Resolution zum kommunalen Finanzausgleich verabschiedet, in der eine sofortige Beendigung der langjährigen und andauernden Kürzung des kommunalen Sektors und endlich eine auskömmliche Finanzierung der städtischen Aufgaben gefordert werden. „Ich hoffe, dass die Gespräche mit der Landesregierung vor der Verabschiedung des neuen Finanzausgleichsgesetzes (FAG) zu einer Korrektur der Ausgleichsmasse für die Kommunen führen. Allein die Stadt Dessau-Roßlau wäre nach dem jetzt vorliegenden Gesetzentwurf zum neuen FAG 2015 mit einer Kürzung der Zuweisungen von 3,7 Millionen Euro betroffen“, teilte das Stadtoberhaupt weiterhin mit.

Kuras: „Es geht letztlich und vor allem um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger auch in unserer Stadt. Wir wollen weiterhin wichtige Dienstleistungen erbringen und eine weitere Erhöhung von Steuersätzen vermeiden.“

Zur Stellvertreterin von Peter Kuras im Präsidium des Städte- und Gemeindebundes wurde die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen Sabrina Nußbeck gewählt.